

# VGM 2 - Quote der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

## Ausprägung

- Durchschnittlicher Bestand der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Berichtsmonat und den vorangegangenen 11 Monaten (gJDW).
- Stand der Wohnbevölkerung (15 bis unter 65 Jahren; Stichtag).

## Beschreibung

Die Kennzahl ist als Vergleichsindikator eine von sieben signifikanten Einflussfaktoren auf die Höhe des Personaleinsatzes im Bereich der Leistungsgewährung.

Die Kennzahl stellt die Quote zweier für sich genommen eigener Kennzahlen dar:

- Der **Bestand aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** stellt alle ELB dar, die im betrachteten Monat und den 11 vorangegangenen Monaten durchschnittlich als ELB gemeldet waren (gleitender Jahresdurchschnittswert).
- Der **Stand der Wohnbevölkerung** (15 bis unter 65 Jahre) bildet die Bevölkerungsschicht im arbeitsfähigen Alter ab. Die Daten zur Bevölkerungszahl liegen mit zwei Jahren Verzug vor.

## Berechnung

$$\text{VGM2} = \frac{\text{Bestand der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (gJDW)}}{\text{Stand der Wohnbevölkerung (15 bis unter 65 Jahre)}} * 100$$

## Datenbasis

- Zeitaggregat: Gleitender Jahresdurchschnittswert (gJDW)
- Datenquelle: Statistik (Bestand aller ELB Monatswerte; Stand Wohnbevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Stichtag)
- Berechnung der Kennzahl mit Excel
- Datenbereitstellung durch BA-SH, SB 53; fachlich verantwortlich: Zentrale, CF 24

## Nachhaltung

### Ist-Wert:

Die Quote wird als gleitender Jahresdurchschnittswert für den Quartalswert dargestellt (Beispiel: Quartal III (Stand 30.09.) enthält die Quote vom 01.07. - 30.09.).

### Ist-/Ist-Vergleich (geplant):

Das Delta zum Vorjahr kann bei dieser Kennzahl gebildet werden und ergänzt die Bewertung des aktuellen Ist-Wertes.

## Operative Hebel - Analysethese gem. Abschlussbericht der Studie

Die Quote der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten wirkt **negativ** auf die eingesetzte Bearbeitungszeit pro Bedarfsgemeinschaft, d. h. je höher die Quote an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an der Bevölkerung, desto geringer die eingesetzte Bearbeitungszeit und umgekehrt.

### These:

Je höher die Quote der ELB, desto vielfältiger ist die Zusammensetzung der Kunden. Eine niedrige ELB-Quote kann durch eine gute Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarkts entstehen, so dass es sich bei den verbleibenden ELB um eine Kundengruppe mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt handeln kann.

Zudem kann der Bezug zur eingesetzten Bearbeitungszeit auch daraus resultieren, dass bei sinkender ELB-Quote eine Anpassung des Personalkörpers nur verzögert erfolgen kann.